

CDU

GROSS-ROHRHEIM
EINGEGANGEN

11. März 2024

An den Gemeindevertretervorsteher
Herrn Torsten Henzel

Gemeindeverwaltung
Groß-Rohrheim

Groß-Rohrheim, 10.03.2024

Sehr geehrter Herr Henzel,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

Eruierung gemeinsam mit der DB nach alternativen Bushaltestellen und Parkmöglichkeiten in Groß-Rohrheim für den Schienen-Ersatzverkehr während der Sanierung der Riedstrecke zur Reduzierung des Gefahrenpotenzials

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Gespräche mit der DB bzw. deren Tochtergesellschaften, z.B. der DB InfraGO AG, zu führen, zwecks Ermittlung geeigneter Alternativen für Bushaltestellen und Parkmöglichkeiten für den Schienen-Ersatzverkehr während der Sanierung der Riedstrecke in den Monaten Juli bis Dezember 2024 zur Reduzierung des Gefahrenpotenzials.

Begründung:

Während der Durchführung des Schienen-Ersatzverkehrs im Januar 2024 im Zusammenhang mit vorbereitenden Arbeiten für die Sanierung der Riedstrecke war ein erheblicher Ersatzverkehr durch Busse in der Bibliser Straße aufgrund der dort errichteten Bushaltestelle wahrzunehmen. Die Bushaltestelle wurde offensichtlich dort wegen der bestehenden Bahnunterführung errichtet. Da dort ebenfalls SchülerInnen auf Schulbusse warten, besteht ein hohes Gefahrenpotenzial.

Des Weiteren konnten in der Bibliser Straße wartende Busse wahrgenommen werden, die den normalen Straßenverkehr behindern. Auch hier besteht ein erhöhtes Gefahrenpotenzial, beispielsweise durch Sichtbehinderungen. Das Durchfahren von Wohngebieten durch Busse sollte allgemein vermieden werden.

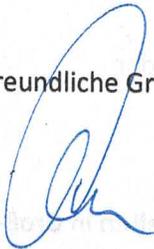
Eine mögliche Alternative ist die Errichtung einer Bushaltestelle für den Schienen-Ersatzverkehr an der Ecke Schücostraße/Industriestraße, jedoch vor der Firmeneinfahrt zur Coatinc Rhein-Main GmbH & Co. KG (Verzinkerei). Dort befindet sich ebenfalls eine Bahnunterführung, die es Nutzern des Schienen-Ersatzverkehrs erlaubt, vom alten Ortskern aus die Bushaltestelle zu erreichen.

Vorteil wäre, dass Busse des Ersatzverkehrs von beiden Richtungen der B44 kommend ausschließlich in die Werner-von-Siemens-Straße einbiegen, um die Bushaltestelle anzufahren. Die Ausfahrt erfolgt ausschließlich über die Schücostraße Richtung Schüco-Kreisel, um von dort in die relevanten Richtungen zu fahren. Somit ist ein reduziertes Durchfahren von Wohngebieten gewährleistet.

Des Weiteren sollte in der Zeit der Sanierung der Riedstrecke dem Schwerlastverkehr untersagt werden, die Industriestraße Richtung Bibliser Straße bzw. Schücostraße auszufahren. Dem Schwerlastverkehr sollte es nur ermöglicht werden, die Schücostraße vom Schüco-Kreisel kommend bis maximal Ecke Mozartstraße/Schücostraße zu befahren. Eine Ein- und Ausfahrt des Schwerlastverkehrs ist somit nur über die Werner-von-Siemens-Straße zulässig.

Weitere Alternativen für Bushaltestellen sollten erarbeitet und mit der DB verhandelt werden.

Freundliche Grüße



Matthias Dobry
CDU-Fraktion Groß-Rohrheim